

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 37 (1958)
Heft: 12

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRUNO KUSTER

Weltanschauliche Aspekte der Atomphysik

Die Sozialdemokratie beruft sich in ihrer heutigen Programmatik auf keine bestimmte Weltanschauung und läßt ihren Mitgliedern in dieser Hinsicht völlige Freiheit. Ob nun diese Freizügigkeit einer wohlüberlegten Absicht oder dem Unvermögen entspringt, eine philosophische Uniformität durchzusetzen, soll hier nicht näher untersucht werden. Der Vorteil, der in diesem bewußten oder erzwungenen Verzicht der Partei liegt, besteht natürlich darin, daß es ihr leichter gelingt, eine heterogene Masse von Menschen in ihren Reihen zu scharen. Der Nachteil dieser Praxis tritt dafür dort in Erscheinung, wo nach dem geistigen Beitrag der Sozialdemokratie zu den Problemen unserer Zeit gefragt wird. Eine eigentliche sozialdemokratische Kulturpolitik ist bei diesem Stand der Dinge ganz einfach ausgeschlossen. Das dürfte mit ein Grund für die weitgehende Indifferenz intellektueller Schichten gegenüber der Sozialdemokratie sein. Auch die Jugend braucht mehr als ein wirtschaftspolitisches Aktionsprogramm, um sich innerlich angesprochen zu fühlen.

Wenn auch die parteioffizielle Neutralität in weltanschaulichen Dingen auf die Mitgliedschaft nicht gerade anregend wirkt, wird die Haltung des einzelnen doch mehr oder weniger stark von weltanschaulichen Beweggründen bestimmt oder wenigstens mitbestimmt. Ein Teil der Mitglieder fühlt sich wohl, ob nun dem Namen oder nur dem Wesen nach, mit irgendeiner Spielart oder doch gewissen Elementen des Marxismus verbunden. Ein anderer, zahlenmäßig sicher auch bedeutender Teil stützt sich auf einen religiösen Sozialismus («Die Bibel wäre schon recht, wenn...»)

«Der Mensch und das Atom»

Fest steht auf jeden Fall, daß sich niemand der Auseinandersetzung mit den philosophischen Problemen entziehen kann, die durch die Atomphysik aufgeworfen werden.

Die diesjährigen «Rencontres Internationales de Genève» standen unter dem Motto «Der Mensch und das Atom». Hervorragende Wissenschaftler,